

NEWSLETTER Nr. 10

Lieber Fan

Das Jahr 2022 war für unser Orchester ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr. Trotz der Einschränkungen und reduzierten Anzahl an geplanten Auftritten, konnte das Ensemble dennoch an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen und sein Können unter Beweis stellen. Dies ist ein deutlicher Beleg für die harte Arbeit und das Engagement unserer Musiker.

Ein besonderer Grund zur Freude war die Geburt von Aurelia Noemi, der Tochter von Caty und Fabrizio am 24. Dezember. Dies zeigt, dass unsere Investitionen in den Nachwuchs Früchte tragen und dass die Zukunft unseres Orchesters in sicheren Händen liegt.

Trotz dieser erfreulichen Nachrichten trübt die Entscheidung einer unserer Mitspielerinnen, das Orchester zum Ende des Jahres zu verlassen, die Freude. Wir bedauern diesen Schritt und hoffen, dass sie die Akkordeonklänge vermissen wird und sich uns irgendwann wieder anschliessen wird.

News

Auftritte

Das Orchester hatte im Jahr 2022 mehrere Auftritte, darunter eine Hochzeit am 07. Mai, bei der Veronika und Youssef in der Matthäuskirche in Basel geheiratet haben. Am 10. Juni nahmen wir an der Generalversammlung des Verkehrsvereins Leimental teil. Zwei Tage später war das Orchester beim Sommerfest in Aesch zu Gast und am 13. November spielte das AOBB an der Besinnliche Stunde. Am 20. November und 04. Dezember traten wir (fast) beim Jodlerhörli Wildenstein in Arisdorf und Bubendorf auf. Den Abschluss bildete ein Dreikönigs-Apéro am 06. Januar dieses Jahres. Die einzelnen Berichte findest du auf folgenden Seiten.

Fan Event

Der lang ersehnte Fan Event fand am 18. Juni 2022 endlich statt, nachdem dieser in

Newsletter Nr. 10

News	1
<i>Auftritte</i>	1
<i>Fan Event</i>	1
<i>Jahreskonzert 2022</i>	1
<i>Fanbeitrag und Stücksponsor</i>	2
Berichte	4
<i>07.05.22 – Hochzeit von Veronika und Youssef</i>	4
<i>17.05.22 – Weihnachtessen</i>	4
<i>10.06.22 – GV - VerkehrsVerein Leimental</i>	5
<i>12.06.22 – Sommerfest in Aesch</i>	6
<i>13.11.22 – Besinnliche Stunde</i>	7
<i>20.11.22 – Jodlerhörli Wildenstein in Arisdorf</i>	7
<i>04.12.22 – Jodlerhörli Wildenstein in Bubendorf</i>	8
<i>15.12.22 – Weihnachtessen</i>	9
<i>06.01.23 – Dreikönigs-Apéro</i>	10
Zum Schluss noch dies	11

den vergangenen Jahren aufgrund von Absagen immer wieder verschoben werden musste. Leider war die Teilnehmerzahl enttäuschend gering, sowohl auf Seiten der Mitspieler als auch auf Seiten der Fans. Trotzdem haben wir den Event durchgeführt und uns den Austausch mit unseren treuen Anhängern nicht nehmen lassen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, jedoch haben wir uns auch kritische Anmerkungen zu Herzen genommen und werden das Format des Events in Zukunft überdenken. Wir streben danach, uns neben der Musik auch in anderen Bereichen besser mit unseren Fans zu vernetzen und ihnen eine Plattform zu bieten, um uns näher kennenzulernen.

Jahreskonzert 2023

Das Jahr 2023 bringt für unser Orchester eine Änderung in Bezug auf unser traditionelles Jahreskonzert. Nach sorgfältiger Überlegung haben wir uns entschieden, in diesem Jahr kein Jahreskonzert durchzuführen. Diesmal jedoch nicht aufgrund von Einschränkungen durch ein Virus, sondern weil unsere musikalische Leitung sich eine Auszeit von sechs Monaten gönnt.

Trotzdem möchten wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen und haben uns entschieden, die Proben während dieser Zeit durch den externen Dirigenten Raphael Meyer zu führen. Obwohl er nicht aus der Akkordeon-Szene kommt, hat er als Komponist viel Musik im Blut und wir freuen uns auf seine Unterstützung und seine Tipps, um uns weiterzuentwickeln. Wir sehen dies als Chance uns als Orchester weiterzuentwickeln und unsere Musikalität auf die nächste Ebene zu bringen. Wir danken unseren Fans für ihr Verständnis und freuen uns darauf, ihnen in Zukunft noch mehr musikalische Leckerbissen präsentieren zu können.

Fanbeitrag und Stücksponsor

Beiliegend findest du den Einzahlungsschein für den Beitrag 2023. Der Betrag ist unverändert bei **CHF 10.-/Jahr**, wobei du uns gerne auch einen höheren Beitrag zukommen lassen kannst.

Es ist uns ein grosses Anliegen, unsere Musikauswahl stetig zu erweitern und auf die Wünsche unserer Mitglieder und Zuhörer einzugehen. Daher sind wir immer auf der Suche nach neuen Liedern und Stücken, die unserem Repertoire entsprechen und die wir unserem Publikum präsentieren können. Als Stücksponsor hast du die Möglichkeit, uns bei der Finanzierung von Noten und Arrangements zu unterstützen und gleichzeitig deine persönlichen Musikwunsch in die Tat umzusetzen.

Neben der Möglichkeit uns als Stücksponsor zu unterstützen, gibt es auch weitere Möglichkeiten uns zu helfen, unsere Musikauswahl und unsere Leistungen zu verbessern. Wir sind immer dankbar für jede Art von Unterstützung, sei es durch Spenden, durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen oder durch die Mitarbeit in unserem Verein. Wir danken dir für deine Unterstützung und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Die Stimmen im Orchester

Im Akkordeon-Orchester sind Harmonie, Dynamik und die Einfachheit des Spiels von entscheidender Bedeutung für den Gesamtklang und die Wirkung auf das Publikum. Dieser Artikel untersucht die Gründe für die Wichtigkeit dieser Aspekte im Akkordeon-Orchester und gibt einen Überblick über ihre jeweiligen Funktionen und Beiträge zum Gesamtsound.

Harmonie spielt eine entscheidende Rolle in der Musik, da sie dafür sorgt, dass die Musik klanglich ausgewogen und ansprechend für das Ohr ist. Im Orchester ist die richtige Balance und Interaktion zwischen den verschiedenen Stimmen von erheblicher Bedeutung, um Harmonie zu erreichen. Jede Stimme hat ihre eigene Funktion und trägt auf ihre Art zur Schaffung von Harmonie bei. Ohne den richtigen Wohlklang würde das Orchester nicht die gleiche Wirkung erzielen und die Musik würde flach und unausgewogen klingen.

Dynamik beschreibt die Lautstärkeveränderungen innerhalb eines Musikstücks und trägt ebenfalls zur emotionalen Wirkung der Musik bei. Eine gute Dynamik im Orchester kann das Publikum in den Bann ziehen und die Emotionen des Stücks transportieren. Eine zu starke oder zu schwache Dynamik kann jedoch dazu führen, dass die Musik langweilig oder unangenehm klingt. Es ist wichtig, dass alle Stimmen im Akkordeon-Orchester zusammenarbeiten, um eine ausgewogene Dynamik zu erreichen.

Einfachheit des Spiels ist ein wichtiger Aspekt im Orchester, da es dazu beiträgt, dass das Ensemble in der Lage ist, die Musik präzise und professionell zu spielen. Einfache Musikstücke ermöglichen es den Musikern, sich auf die Harmonie, Intonation und Dynamik zu konzentrieren, anstatt sich Gedanken über schwierige Techniken und Fingerfertigkeiten machen zu müssen. Dies führt zu einem besseren Gesamtergebnis für das Publikum.

Eine einfache Spielbarkeit ermöglicht es auch neueren und weniger erfahrenen Musikern, schneller und effektiver in das Ensemble zu integrieren und zu lernen. Es ermöglicht es dem Ensemble auch, schneller und einfacher neue Musikstücke in das Repertoire aufzunehmen und zu spielen.

Einfache Musikstücke befähigen es dem Orchester, die Musik in ihrer reinsten Form zu präsentieren. Es ermöglicht es dem Ensemble, sich auf die Essenz der Musik zu konzentrieren und eine tiefere Verbindung mit dem Publikum aufzubauen.

Im Orchester sind die verschiedenen Stimmen von entscheidender Bedeutung für den Gesamtklang und die Harmonie des Ensembles. Eine sorgfältige Balance und Interaktion zwischen den Stimmen ist entscheidend, um ein harmonisches und klangvolles Ergebnis zu erzielen. Es ist wichtig, dass das Akkordeon-Orchester auf die Bedürfnisse des Publikums eingeht und sich auf die Schaffung einer beeindruckenden Musik konzentriert.

Berichte

07.05.22 – Hochzeit von Veronika und Youssef

Das Hochzeitskonzert für Veronika und Youssef in der Matthäuskirche in Basel

Wir hatten uns ca 16:00 Uhr hinter der Matthäuskirche eingefunden. Wir waren gespannt, was wir für eine illustre Hochzeitsgesellschaft antreffen würden. Ca. eine halbe Stunde mussten wir noch warten und haben ab und zu durch den Spalt der Hintertür hineingeschaut. Man hat von aussen den Eindruck bekommen, dass es eine fröhliche Zeremonie sein muss. Dann gingen die Türen auf und wir konnten unsere Instrumente in die Kirche tragen.

Das Schlagzeug wurde neben dem Altar aufgestellt.

Und die Akkordenspielerinnen sassen im Halbkreis davor. Nach einem kurzen Soundcheck ging es dann los. Die ausgewählten Lieder sind sehr gut angekommen. Das Hochzeitspublikum hatte sichtlich Spass. Auch die Akustik in der Kirche war gut. Sogar der Schlagzeuger musste sich nicht zurückhalten. Natürlich hat Veronika, die Braut, auch mitgewirkt. Nach dem Konzert haben wir noch alle eine Blume bekommen und haben dann alles wieder abgebaut. Ich glaube wir sind zufrieden nach einem gelungenen Konzert nach Hause gefahren.

Bericht von Ralph

17.05.22 – Weihnachtessen

Die Vögel zwitschern, die Sonne scheint angenehm wärmend in den Nacken und ein laues Lüftchen weht. Für unseren Breitengrad nicht gerade eine absurde Vorstellung, wenn da nur nicht "Weihnachten" im Titel stehen würde. Kälte und Schnee draussen, Zimtduft in der Luft und Kerzenschein assoziieren wir mit diesen Feiertagen am Ende jeden Jahres.

Das Orchester durfte sich aus bekanntem Anlass seit längerem nicht mehr bedienen lassen. Aber wie sagt man so schön: aufgeschoben ist nicht aufgehoben und einen

neuen Namen braucht der Anlass nicht, nur weil es etwas wärmer ist. Obwohl, gewisse Spieler unweigerlich einen neuen Namen erfinden wollten. Wie auch immer, ich bleib dabei.

Und so kam es, dass wir uns an einem sonnigen Dienstagabend in Allschwil im Restaurant Mühli trafen. Bedauerlicherweise konnten nicht alle teilnehmen, Termine und gesundheitliche Probleme zwangen ein paar dem Geschehen fernzubleiben. An der auf der Sonnenterrasse wunderschön und liebevoll gedeckten Tafel starteten wir die

Verköstigung mit einem Apéro, einem Gruss aus der Küche gefolgt von einem Salat mit saisonalen regionalen Spargeln - und das am Weihnachtsessen. Angeregte und bereichernde Diskussionen über Heiraten, Traditionen, Glaube, Familie und Kinder liessen die Zeit zum Hauptgang, ein Teller mit Maispoullarden, Gemüse und Spätzli, und zur Nachspeise auf einen Minimum schrumpfen. Schön, in ungezwungener Atmosphäre ohne musikalischen Druck die Freundschaft und den Austausch fördern zu können und sich gleichzeitig kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Ob uns die kühle Brise, die aggressiven Mücken, das langsame Eindunkeln, die Uhr oder eine Kombination aus allem dazu brachten wohl gesättigt den Heimweg anzutreten, ist bei dem gelungenen Abend nicht von Bedeutung. Ich jedenfalls freue mich auf das nächste Weihnachtsessen, egal wann.

Bericht von Lukas

10.06.22 – GV - Verkehrsverein Leimental

Der Verkehrsverein und das Orchester verbindet eine spezielle Beziehung. Es wäre vermessen von uns zu behaupten wir würden die Aktivitäten und die Mitglieder des Vereins kennen und umgekehrt behaupte ich, nur die wenigsten der über 600 Mitglieder kennen das Orchester. Und dennoch unterstützen wir uns in den letzten Jahren gegenseitig, denn beide Vereine sind in Binningen und Bottmingen aktiv und pflegen den Kontakt zu den Bewohnern an den Neujahrs-/Neuzuzügerapéros in den Gemeinden. Auf diese Weise lernten wir den Verein oder besser gesagt eines der Gesichter des Verkehrsvereins – Peter Billeter – kennen, tauschten Informationen und Material aus und wurden im Jahre 2020 erfreulicherweise angefragt, die Generalversammlung musikalisch zu begleiten. Aus unserer Sicht sieht das ziemlich unflexibel aus: zwei Jahre Vorbereitung für einen Auftritt? Naja,

an uns lag es nicht, die Ursache war viel kleiner aber allgegenwärtig und bekannt.

Wir waren sehr erfreut, als uns Peter erneut kontaktierte und uns den Termin für die Versammlung 2022 durchgab. Trotz der langen Zeit war der Auftritt beidseitig nicht vergessen. Dann kam die Nachricht, die keiner erwartete und uns gleichzeitig erschütterte: Peter Billeter wurde unerwartet aus dem Leben gerissen. Die freundliche, zuvorkommende, charmante Person und das Gesicht des Verkehrsvereins ist nicht mehr da? Traurig, aber ein Ansporn mehr, musikalisch unser Bestes zu Ehren von Peter zu geben. Gesagt, na dann los!

Wir warteten hinter der Bühne der Mehrzweckhalle in Ettingen, bis die Geschäfte der Generalversammlung beendet wurden. Der Aufbau erfolgte unter dem Zeitdruck

sehr speditiv und so waren wir in sehr kurzer Zeit bereit für den ersten musikalischen Teil des Abends. Vorhang auf... Wir gaben alles, um die hungrigen Mitglieder musikalisch zu unterhalten. Einige legten sich derart «ins Zeug», dass sich sogar die Frontabdeckung des Akkordeons löste und mit Geräusche auf den Boden fiel. Egal, weiter geht's!

Nach dem ersten Akt durften sich alle von der Küche mit Fleischkäse, Salat und Brot verköstigen und stärken lassen. Wohlgenährt und kurz vor dem «Schnitzelkoma» begaben wir uns für den zweiten Teil auf die Bühne. Mit dem Leimentaler-Lied,

gesungen durch die kräftigen Stimmen der Mitglieder in Begleitung von drei Akkordeons starteten wir den zweiten Teil. Die Zeit verging wie im Flug und das Orchester durfte sich schlussendlich noch am Kaffee und Kuchen bedienen.

Wohl gespeist und sehr zufrieden über den gelungenen Auftritt packten wir unsere sieben Sachen und machten uns auf den Weg nach Hause. Mit einem weinenden Auge verliessen wir jedoch die Mehrzweckhalle: Wir werden die vermissen Peter!

Bericht von Lukas

12.06.22 – Sommerfest in Aesch

Die reformierte Kirche in Aesch führt alljährlich während zwei Tagen ein Sommerfest durch, selbstverständlich unter Mitwirkung verschiedener Vereine. Der Akkordeon Verein Aesch war bereits anderweitig engagiert, deshalb wurden wir gebeten, auf der Freilichtbühne während einer Stunde für musikalische Unterhaltung zu sorgen. Der Wettergott meinte es gut, fast zu gut, mit uns. Ungeschützt vor der hochsommerlich scheinenden Sonne nahmen wir die Arbeit in Angriff. Zwei kleine Sonnenschirme verliehen etwas Schatten, die waren aber für den Verstärker vorgesehen, der scheinbar noch sonnenempfindlicher reagiert als die Musikantinnen und Musikanten. Jolanda hatte zum Glück das Problem vorausgesehen und sommerliche Ausrüstung „befohlen“: Kurze Hosen, Sonnenhut und

Getränke in Griffweite. Sogar ein vergessener Sonnenhut wurde ersetzt.

Unsere Zuhörerschaft bestand unter anderem auch aus einer beträchtlichen Anzahl von Kirchgängern, die vorher in der benachbarten Kirche dem Gottesdienst beigewohnt hatten. Trotz vergossener Schweisstropfen gelang es uns, um die zwölf Titel aus unserem umfangreichen Repertoire mit Spass und zu unserer Zufriedenheit zum besten zu geben. Nach der Reaktion des Publikums und verschiedener persönlichen Feedbacks zu schliessen hatten wir unser Ziel erreicht. Unter dem Dach eines der Festzelte konnten wir uns abkühlen und den wohlverdienten Imbiss zu uns nehmen, gespendet von den Organisatoren.

Bericht von Ferdy

13.11.22 – Besinnliche Stunde

Die hämmernden Bässe der Sommerfestivals sind schon länger verstummt und wurden durch krächzende, alte klassische Musik der Karussells an der Herbstmesse abgelöst. Doch auch diese neigt sich an diesem Sonntag dem Ende zu und wird bald durch unzählige Weihnachtsmärkte ersetzt. Auch die Dunkelheit hat für sich den Morgen und Abend wieder in Anspruch genommen und dehnt sich langsam in den Tag aus. Zeit, sich diese Dunkelheit mit einer Kerze zu erhellen, sich gegen die kommende Kälte des Winters vorzubereiten und sich über das letzte Jahr zu besinnen und Ruhe einkehren zu lassen. Dies, unterstützt durch Klänge von lokalen Musikerinnen und Musikern.

Der Frauenchor Binningen organisiert jedes Jahr eine «besinnliche Stunde», gedenkt an Verstorbene und läutet die vorweihnachtliche Zeit ein. Neben dem Chor und ausserordentlichen jungen Talenten der

Musikschule war auch das Akkordeon Orchester mit von der Partie. Am Klavier spielten zwei Musikschüler – zum Teil ohne Noten – hochkarätige klassische Musik. Der Frauenchor umrahmte die Performance mit Gospel und anderen bekannten Melodien. Vor dem Abschluss – Dona Nobis Pacem im Kanon gemeinsam mit allen Besuchern – spielte das Orchester einige Stücke aus dem Repertoire und versuchte den Spagat in die Besinnlichkeit zu schlagen.

Ans Konzert anschliessend wurden die Besucher mit lokalen Köstlichkeiten aus den Hausbäckereien und -küchen der Chorsängerinnen verköstigt. Mit Besinnlichkeit sind nun unsere Geschmacksknospen für Zimt, Anis und Co vorbereitet. Vielen Dank!

Bericht von Lukas

20.11.22 – Jodlerhörli Wildenstein in Arisdorf

Es ist doch immer das Gleiche, erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Dies trifft es für diesen Auftritt haargenau. Aber beginnen wir doch von vorne:

Im März durften wir im Rahmen eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Ukraine, organisiert durch die “Missione Cattolica Italiana” in Birsfelden, erstmals gemeinsam

mit dem Jodlerhörli Wildenstein einen Auftritt bestreiten. Gemeinsam heisst hier nicht gleichzeitig, sondern nacheinander auf der Bühne. Der Auftritt stand nicht unter einem guten Stern für das Orchester. Corona und unser Bund verbannte unsere musikalische Leitung in die Isolation und zwang die restlichen Mitspieler auch ohne Bassfundament und Tempo-Sicherheit spielerisch

alles zu geben. Offenbar fand dies dennoch einen sehr guten Anklang, sodass das Jodlerhörli uns für deren Konzerte im November und Dezember dabeihaben wollte. Uns in einem uns unbekanntem Terrain zeigen zu dürfen, ist ein Angebot, dass wir nicht ausschlagen können.

Genau, hier kommt es nun anders: Diesmal ist es nicht ein Virus, sondern Bakterien, die die Gesundheit unserer Dirigentin sehr zu schaffen machen und einen Auftritt ihrerseits verunmöglichen. Für die restlichen Mitspieler ist die Zeit leider zu kurz, die fehlende Stimme abzudecken und wir sahen uns gezwungen, die Teilnahme kurzfristig abzusagen. Aufgehoben ist in diesem Fall nicht aufgeschoben, am 4. Dezember sind wir sicher in Bubendorf dabei.

Wir freuen uns aber, dass wir kurzfristig Ersatz aufreiben konnten: Die Kinder unserer Mitspielerin Brigitte musizieren gemeinsam: drei Schwyzerörgeli und ein Kontrabass. Ja, du hast richtig gelesen, Volksmusik! Einfach grossartig, dass es noch Teenager gibt, die sich mit diesem Genre identifizieren können. Jeder von ihnen übernahm einmal die erste Stimme während die anderen begleiteten. Schon nach dem ersten Einsatz durften sie eine Zugabe spielen, da das Publikum so begeistert war. Kurz gesagt: 1A Vorträge! Weiter so.

Vielen Dank fürs Einspringen, liebe Eschbach Kinder.

Bericht von Lukas

04.12.22 – Jodlerhörli Wildenstein in Bubendorf

Ein grosser geschmückter Tannenbaum steht auf der Bühne, ein etwas kleinerer am rechten Rand beim Vorhang. Sterne aus Pappkarton hängen von der Decke, das Licht ist leicht gedimmt. Das Ambiente ist weihnachtlich und stimmig. Während sich das Orchester für ein paar Probetöne installiert, hoffen wir die bestehende Dekoration und Einrichtung möglichst nicht verschieben zu müssen. Das Schlagzeug und unsere Spielposition im Halbkreis braucht mehr Platz als ein Jodler- oder Kinderchor. Nach dem Einspielen sind die Übergänge jedoch schnell mit dem Chor abgesprochen und die Stühle und Instrumente griffbereit platziert. Wir sind bereit, es kann losgehen.

Es ist zwanzig vor fünf, der Vorhang zur Bühne geschlossen und die Lautstärke in der Halle steigt merklich, analog unsere Nervosität. Das ganze Konzert auf der Bühne im Hintergrund zu sitzen, ist für uns ein Novum. Wie ausgestellt, rülpsen, in der Nase bohren oder gar Grimassen schneiden, sollten möglichst unterlassen werden. Im Saal wird es abrupt ruhiger, der Jodlerchor macht sich bereit und nach einem gemeinsamen Durchatmen öffnet sich der Vorhang.

Virtuos startet der Chor in den Abend und moderiert gekonnt durch das Konzert. Alphorn, Kinderchor, Jodler-Quartett, und “last but not least” das Akkordeon Orchester.

Rasch machten wir die Bühne wieder frei für das Jodlerhörli, den Kinderchor und das Quartett. Nach drei Stücke, inklusive einem Weihnachtslied und einer Zugabe, machen sich alle Sänger auf der Bühne bereit und singen zusammen mit den Zuhörerinnen und Zuhörern das Baselbieter Lied. Gemeinsam, jung und alt, oder einfach "etwas anders", wie das Motto des Abends, neigt sich das Konzert dem Ende zu. Der Abend

soll aber noch nicht fertig sein. Das Jodlerhörli lädt zur Kürbissuppe ein.

Trotz anfänglicher Krankheit sind wir dankbar, beim zweiten Konzert unser Bestes geben zu dürfen und danken dem Jodlerhörli für die Möglichkeit und Flexibilität.

Bericht von Lukas

15.12.22 – Weihnachtsessen

In diesem Jahr konnten wir das traditionelle Weihnachtsessen zum gewohnten Zeitpunkt durchführen, am letzten Probedonnerstag vor Weihnachten.

An diesem eiskalten Winterabend trafen wir uns im Restaurant „zur alten Post“ in Oberwil. Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr ist es leider immer noch so, dass die Pandemie noch nicht ganz ausgestanden ist, und sich wie ein roter Faden durch unseren Verein zieht. Ralph wurde positiv getestet und musste kurzfristig absagen. Schade, dass auch aus anderen Gründen nicht alle dabei sein konnten.

Nach dem Start mit einem Apéro waren wir mit dem Studieren der Menükarte beschäftigt. Es dauerte eine Zeit, bis alle aus dem reichhaltigen Angebot der italienischen Küche ihre Menüwahl sorgfältig getroffen hatten.

Im voll besetzten Restaurant fanden an unserem weihnächtlich dekorierten Tisch

zwischenzeitlich Zweier- oder Dreiergespräche statt, eine gemeinsame Unterhaltung unter allen AOBB'lern war wegen dem hohen Geräuschpegel ringsherum leider nicht möglich. Der Appetit war längst vorhanden als die Essen gleichzeitig serviert wurden. Zufriedene Gesichter zeigten mir, dass es allen geschmeckt hat, obendrauf gab's noch Dessert auch nach eigenem Gusto.

Dieser Abend galt nicht einfach als Jahresabschluss wie gewohnt. Gleichzeitig war es auch eine Verabschiedung von Brigitte Eschbach, leider verlässt sie unseren Verein auf diesen Zeitpunkt.

So allmählich haben alle anderen Gäste das Restaurant bereits verlassen. Die Wirtin bedankte sich herzlich bei uns und gab selbst gebackene Cantuccini mit auf den Heimweg zu Fuss, per Auto oder ÖV auf den vereisten Trottoirs und Strassen.

Bericht von René

06.01.23 – Dreikönigs-Apéro

Das Akkordeon Orchester Binningen Bottmingen rockte die Predigerkirche in Basel und bewies, dass sie nicht nur Ländler, sondern auch Pop- und Oldie-Musik im Repertoire haben. Ein unvergesslicher Abend für alle Beteiligten.

Der Dreikönigs-Apéro in der Predigerkirche in Basel war in diesem Jahr geprägt von einem besonderen Highlight: dem Auftritt des Akkordeon Orchesters Binningen Bottmingen. Nach einer Absage in den vergangenen Jahren aufgrund der Weihnachtspause und fehlender Probemöglichkeiten, war das Orchester dieses Mal bereit, die Bühne zu rocken.

Die Veranstaltung wurde früher von einer Mitspielerin des Orchesters mitorganisiert und hat dafür gesorgt, dass sich Bedürftige für einen Moment wie Könige fühlen können. Beim Eintritt erhielt jeder Besucher ein Tombola-Los, das einen Gewinn aus der reich bestückten Tombola garantiert.

Der offizielle Teil begann mit einer Begrüßung und wurde von einem Stück des Orchesters eingeleitet. Danach wurde eine kurze Geschichte über einen Kolibri erzählt,

die die Zuhörer begeisterte und das Publikum auf das Finale einstimmte: eine Reihe von vier weiteren Stücken des Orchesters. Die Musikauswahl war eine gelungene Abwechslung, denn das Orchester hatte sowohl Popmusik als auch Oldies im Repertoire.

Nach dem offiziellen Teil wurde das Buffet eröffnet, das Punch, Wasser, Säfte und Dreikönigskuchen bereithielt. Auch die Mitspieler durften sich am Buffet bedienen und das Tombola-Los einlösen. Die Atmosphäre wurde durch die musikalische Untermalung auf der Drehorgel noch unterstützt.

Die Besucher des Anlasses waren begeistert von dem Auftritt des Akkordeon Orchesters. Viele Komplimente erreichten das Orchester, das sichtlich stolz auf den erfolgreichen Auftritt war. Insgesamt war es ein unvergesslicher Abend für alle Beteiligten und man darf gespannt sein, ob das AOBB auch in den kommenden Jahren wieder eine Rolle beim Dreikönigsanlass in der Predigerkirche in Basel spielen wird.

Bericht von Lukas

Zum Schluss noch dies

An dieser Stelle möchten wir uns aufrichtig bei all unseren Unterstützern und Fans bedanken, die uns durch ihre Loyalität und ihre Anwesenheit bei unseren Veranstaltungen ermöglicht haben, unsere Musik auf die Bühne zu bringen. Wir wissen, dass die letzten Jahre für alle schwierig waren, besonders in Bezug auf die Einschränkungen durch die Pandemie. Dennoch habt ihr uns die Treue gehalten und uns ermöglicht, weiterhin unsere Leidenschaft für die Musik auszuleben.

Wir sind uns bewusst, dass es ohne eure Unterstützung nicht möglich gewesen wäre, unsere Ziele zu erreichen und uns als Orchester weiterzuentwickeln. Wir danken euch für eure Spenden, eure Anwesenheit bei unseren Veranstaltungen und für die vielen positiven Rückmeldungen, die ihr uns gegeben habt.

Wir freuen uns darauf, die nächste Gelegenheit zu nutzen, um uns wiederzusehen und gemeinsam Musik zu geniessen. Wir sind uns sicher, dass die Zukunft viele weitere musikalische Erfolge für uns bereithält und dass wir sie gemeinsam erleben werden.

Musikalische Grüsse
Dein AOBB



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH54 8080 8009 5518 1271 7
Akkordeon Orchester Binningen
Bottmingen
4103 Bottmingen

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌		┐
---	--	---

┌		┐
---	--	---

Währung	Betrag	┌
CHF		┐
		┌

Annahmestelle

Zahlteil



Währung	Betrag	┌
CHF		┐
		┌

Konto / Zahlbar an
CH54 8080 8009 5518 1271 7
Akkordeon Orchester Binningen Bottmingen
4103 Bottmingen

Zusätzliche Informationen
Fanbeitrag 2023

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌		┐
---	--	---

┌		┐
---	--	---

